

MIZ*

RAIFFEISENBANK

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



© Studio Fassling

DAS NEUE
WOHNCENTER
ÖFFNET DIE
TÜREN.

ADVENTAUSFAHRT
EXKLUSIV FÜR
MITGLIEDER

EINE LEHRE IST
EIN FUNDAMENT
FÜRS LEBEN.

INHALT



EDITORIAL

Die neueste Ausgabe unserer Mitgliederzeitung zeigt, wie wir als Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal Zukunft gestalten – und dabei fest in unserer Region verwurzelt bleiben. Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft bewegen uns alle. Der Rückblick auf unsere Private-Banking-Veranstaltung und die Themen Geldanlage, Liquidität oder Leasing machen deutlich: Sicherheit entsteht dort, wo Nähe und Vertrauen den Rahmen bilden.

Lebensräume stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Das Wohncenter begleitet den Weg ins Eigenheim, das neue Berufsbild Finanzexperte Wohnbau bringt Kompetenz auf den Punkt, und mit dem Raiffeisenhaus Hohenweiler wächst ein Ort, der Dorfleben, Pflege und leistbares Wohnen verbindet. Teil unserer Identität im Holzbauland Vorarlberg ist Nachhaltigkeit – sie prägt Bauweise, Energie und Beratung.

Auch das Weitergeben von Werten bewegt: Erben und Vererben stehen im Fokus, begleitet von der Ausstellung „Unser Haus! besitzen, bewohnen und ver/erben“ im Stadtmuseum Dornbirn. Und unser Gespräch mit Veranstaltungstechnikoprofi Peter Huber zeigt, wie unternehmerisches Engagement in der Region wirkt.

Zugleich gilt unser Blick den Menschen innerhalb der Bank. Das Firmenkundenteam stellt sich vor, Jubilar:innen erzählen von ihrer Zeit bei uns, wir stellen die neue Bankausbildungsbegleitung bei der RBBL ebenso vor wie das neue Onboarding-System, das dafür sorgt, dass neue Kolleginnen und Kollegen von Beginn an getragen sind.

Gemeinschaft lebt schließlich vom Miteinander. Ob beim Familientag auf der MS Österreich, bei der Reise an den Comer See oder den kommenden Adventfahrten nach München und Ulm – Begegnungen schaffen Erinnerungen. Dazu kommen konkrete Vorteile wie Gutscheine bei vier regionalen Konditoreien oder die Lagerhaus-Aktion 2025, die zeigen, wie nah das WIR im Alltag spürbar ist.

Viel Freude beim Lesen – und danke,
dass Sie Teil dieses WIR sind.
Brigitte Sternath, Leitung Marketing und Kommunikation

SEITE 4

ALS GENOSSENSCHAFTSBANK TRAGEN WIR AKTIV ZUM WOHLE UNSERER REGION BEI

Wir begleiten Menschen, Vereine und Initiativen – vieles wäre ohne unsere Unterstützung nicht möglich. Dieses Engagement ist Teil unserer genossenschaftlichen Verantwortung. Raiffeisen ist und bleibt der verlässliche Partner – für Menschen, Regionen und Generationen!



SEITE 6

WILLKOMMEN BEI DER RBBL: SO BEGLEITEN WIR NEUE KOL- LEGINNEN UND KOLLEGEN BEIM START

Onboarding endet nicht nach sechs Monaten. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist Teil einer laufenden Bildungsplanung und erhält regelmäßig Entwicklungsangebote. Interne Wechsel werden aktiv unterstützt – viele Kolleginnen und Kollegen haben innerhalb der RBBL neue Aufgabenfelder gefunden.



WIR im Herbst 2025



SEITE 16

STARK AN DER SEITE UNSERER FIRMENKUNDEN UND -KUNDINNEN

Das Firmenkund:innenteam der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal stellt sich vor. Unternehmen brauchen in finanziellen Fragen einen Partner, auf den sie sich in jeder Situation verlassen können. Menschen, die zuhören, analysieren und Lösungen entwickeln.

SEITE 18

PETERLINE SHOWTECH: LICHT AN, BÜHNE FREI



Der Veranstaltungstechnik-Betrieb mit Sitz in Lauterach sorgt seit über zwei Jahrzehnten für eine professionelle Inszenierung großer und kleiner Veranstaltungen.

SEITE 20

ZUKUNFT GEBAUT AUS HOLZ UND VERTRAUEN

Holz prägt den Alltag, steht für nachhaltiges Wirtschaften und verleiht Räumen Charakter. In der dunklen Jahreszeit erinnert es an

Beständigkeit – und an Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Nachhaltigkeit ist keine Mode, sondern Notwendigkeit.



SEITE 24

DAS NEUE WOHCENTER DER RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL ÖFFNET TÜREN.

Wir haben mit Vorstand Hubert Gieselbrecht und Oliver Drechsel, dem Leiter des Wohncenters, darüber gesprochen, warum Wohnen mehr ist als nur vier Wände – und wie das neue Wohncenter Menschen dabei unterstützt, ihren ganz persönlichen Wohntraum zu verwirklichen.



SEITE 34

ZUKUNFT LERNEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Die neue Bankausbildungsbegleitung bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Sie verbindet Qualität, Nähe und Menschlichkeit und zeigt, welchen Stellenwert junge Talente in unserer Bank haben.



SEITE 40

DIE FINANZIELLE SEITE DES ABLEBENS

Sich mit seinem eigenen Lebensende zu beschäftigen, ist nicht einfach. Gerne und durchaus verständlicherweise schiebt man das Thema lieber beiseite. Doch will man nicht beeinflussen, was mit dem eigenen Vermögen geschehen soll?

In dieser Mitgliederzeitung wird aufgrund der besseren Lesbarkeit auf die geschlechtsspezifische Doppelnennung verzichtet. Stattdessen wird der Doppelpunkt verwendet. In Fällen, in welchen es das personenbezogene Nomen jedoch nicht zulässt, kommt die Doppelnennung zum Einsatz.



V. l. n. r.: Gernot Uecker, Hubert Gieselbrecht, Walter Sternath

Unser Engagement[“] für die Gesellschaft - Raiffeisen bewegt

**SEHR GEEHRTE MITGLIEDER,
SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,**

in unserer Mitgliederzeitung im Frühjahr 2025 haben wir Sie zur Generalversammlung im Mai eingeladen. Wir konnten bei unserer Generalversammlung über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 berichten. Details entnehmen Sie bitte unserem Geschäftsbericht auf unserer Website!

Die Veränderungen in vielen Bereichen unserer Gesellschaft, unseres Lebens beschäftigen uns als regionale Bank sehr.

**Als Genossenschaftsbank tragen wir aktiv zum Wohle
unserer Region bei.**

Raiffeisen Österreich leistet wertvolle Beiträge unter dem Titel "Unser Engagement für die Gesellschaft" – Raiffeisen bewegt.

Dieses Engagement der Raiffeisen-Genossenschaften zeigt beeindruckende Zahlen. Raiffeisen ist Partner von mehr als 5.500 Sportvereinen und 4.900 Kulturprojekten in ganz Österreich.

Auch die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ist tief mit der Region verbunden. Wir begleiten Menschen, Vereine und Initiativen – vieles wäre ohne unsere Unterstützung nicht möglich. Dieses Engagement ist Teil unserer genossenschaftlichen Verantwortung. Raiffeisen ist und bleibt der verlässlicher Partner – für Menschen, Regionen und Generationen!

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR IHREN WOHN(T)RAUM – WILLKOMMEN IM RAIFFEISEN WOHCENTER!

Mit dem Auslaufen der KIM-Verordnung öffnen sich neue Türen für alle, die ihren Wohntraum verwirklichen möchten. Die Rahmenbedingungen für Wohnbaufinanzierungen haben sich spürbar verbessert – und wir sind bereit, Sie auf diesem Weg zu begleiten.

Passend dazu haben wir unser neues Raiffeisen Wohncenter in Hard eröffnet: ein Ort, der Beratung neu denkt. Unsere Expert:innen stehen Ihnen mit maßgeschneiderten Finanzierungslösungen zur Seite – ganz gleich, ob Sie kaufen, bauen oder sanieren möchten. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin und erleben Sie Wohnbauberatung auf Augenhöhe.

Anbei unsere aktuelle Zinseinschätzung:

Nach den starken Zinssenkungen (insgesamt acht Senkungen) durch die EZB seit Juni 2024, die letzte erfolgte am 5.6.2025, rechnen wir nun mit keiner weiteren Zinssenkung mehr.

Sehr geehrte Mitglieder, Kundinnen und Kunden wir bedanken uns für Ihr Vertrauen - wir sind die Bank, die bewegt. Dafür nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung und die Vorteile des persönlichen Gesprächs.

Als regionale solide Bank in allen finanziellen Angelegenheiten bleiben wir Ihr konstanter Partner.

Viel Spaß beim Lesen unserer Mitgliederzeitung (MIZ).

Gernot Uecker, Hubert Gieselbrecht, Walter Sternath



WIR GESTALTEN ZUKUNFT GEMEINSAM.

Dazu ist auch ein sehr aussagekräftiger [Film](#) gestaltet worden.

Willkommen bei der RBBL



SO BEGLEITEN WIR NEUE KOLLEGINNEN UND
KOLLEGEN BEIM START



© Udo Mittelberger

V. l. n. r.: Fabienne Auer, Simone Heinzl, Gloria Faißt – auf dem Bild fehlt Denise König.

Wer bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal seine Laufbahn beginnt, spürt vom ersten Tag an: Hier zählt der Mensch. Damit neue Kolleginnen und Kollegen nicht nur fachlich, sondern auch kulturell gut ankommen, wurde im letzten Jahr ein umfassendes Onboarding-Programm entwickelt – getragen von einer bereichsübergreifenden Projektgruppe. Das Ergebnis ist ein strukturierter, herzlicher und zukunftsweisender Einstieg, der weit über den ersten Arbeitstag und die Probezeit hinausgeht.

PROZESS MIT HERZ UND STRUKTUR

Das Onboarding-Team – aus den vier Bereichen MarktService, Kredit, Kund:innenService und Personalentwicklung – sorgt dafür, dass Fachwissen vermittelt und zugleich soziale Integration gefördert wird. Im Mittelpunkt steht ein klarer Ablauf, der Orientierung gibt: Der erste Arbeitstag beginnt mit einer herzlichen Begrüßung durch die Führungskraft, einem Rundgang und dem Kennenlernen des Teams. Ein Welcome-Package mit Laptop-Rucksack, Wasserflasche und Kulturfibel macht den Start persönlich. Besonders bewährt hat sich das Paten- bzw. Patinnensystem: Erfahrene Mitarbeitende begleiten die Neuen, beantworten Fragen und schaffen persönliche Verbindungen.

**Das Paten- bzw.
Patinnensystem:
Erfahrene Mitarbeitende
begleiten die Neuen,
beantworten Fragen und
schaffen persönliche
Verbindungen.**



Ein zentraler Baustein ist die Lernphase im ServiceCenter Höchst, der „Schmiede“ für das Bankgeschäft. Dieses „Learning on the Job“ schafft die Basis, um später sicher zu agieren. Gezielte Feedbackgespräche strukturieren die Probezeit. Nach vier Wochen, zur Halbzeit und am Ende gibt es Austausch mit den Führungskräften und Personalentwicklung. So wird Fortschritt überprüft, Qualität geschaffen, Integration erleichtert und Entwicklungsperspektiven eröffnet.

EIN PROZESS MIT ZUKUNFT

Onboarding endet nicht nach sechs Monaten. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist Teil einer laufenden Bildungsplanung und erhält regelmäßig Entwicklungsangebote. Interne Wechsel werden aktiv unterstützt – viele Kolleginnen und Kollegen haben innerhalb der RBBL neue Aufgabenfelder gefunden. So entsteht Verlässlichkeit und gleichzeitig Bewegung. Dass dieser Prozess so wirksam ist, liegt auch am Engagement aller Mitarbeiter:innen, die an der Einarbeitung neuer Kolleg:innen beteiligt sind. Die Onboarding-Organisator:innen Elfriede Schallert, Johannes Dür, Melanie Rümmele, Gloria Faißt, Fabienne Auer, Simone Heinzl und Denise König schaffen die Rahmenbedingungen dafür, dass aus einem Arbeitsplatz eine berufliche Heimat werden kann.

Damit setzt die RBBL ein starkes Zeichen: WIR GESTALTEN ZUKUNFT GEMEINSAM. Dieses Versprechen gilt nicht nur für die Kundinnen und Kunden in der Region, sondern ebenso für die Menschen, die innerhalb der Bank ihren beruflichen Weg gehen. Denn nur wenn Mitarbeitende sich gut begleitet fühlen, können sie auch unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich begleiten.



V. l. n. r.: Melanie Rümmele, Elfriede Schallert, Johannes Dür

Nähe zählt, auch wenn es um die Geldanlage geht

Ein Wertpapierauftrag und ein Fonds-sparplan direkt am Smartphone und das mit wenigen Fingerbewegungen – die Geldanlage war noch nie so einfach. Doch digitale Services allein genügen oft nicht. Geldanlage in Verbindung mit persönlicher Beratung schafft wahren Mehrwert.

Die Art und Weise, wie Menschen ihr Geld anlegen, hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Heute genügen schon wenige Fingerbewegungen auf dem Smartphone, um in Wertpapiere zu investieren. Online-Broker:innen haben diesen Wandel beschleunigt. Sie werben mit plakativen Gebühren, modernen Apps und dem Versprechen, Geldanlage leicht zugänglich zu machen. Doch der schnelle Klick ersetzt keine Expertise. Wer nur auf günstige Konditionen achtet, übersieht leicht versteckte Kosten und Risiken. Gerade die Unterstützung bei komplexeren Fragen bleibt oft oberflächlich – häufig beschränkt auf automatisierte Chatbots. Besonders bei der Geldanlage ist nicht nur der Zugang entscheidend, sondern auch die verlässliche Begleitung.

BERATUNG UND DIGITALES HAND IN HAND

All das bieten die Raiffeisenbanken. Persönliche Beratung und digitale Services greifen ineinander. Wertpapieraufträge lassen sich bequem online erledigen oder über Berater:innen in der Bankstelle. Das schafft Gewissheit, dass ein verlässlicher Ansprechpartner nie weit entfernt ist. Ein nachhaltiger Vermögensaufbau erfordert eine klare Strategie, die zu den Zielen und Lebensphasen passt. Die Berater:innen von Raiffeisen entwickeln dafür individuelle Konzepte – vom Berufseinstieg über die Familiengründung bis zur Pension. So lassen sich finanzielle Wünsche verwirklichen und Kaufkraft langfristig sichern. Aktien, Anleihen, ETFs, klassische und nachhaltige Fonds sind weltweit handelbar und einfach zugänglich. Wer regelmäßig breit investiert, etwa über einen Fonds- oder ETF-Sparplan, kann nicht nur von globalen Chancen profitieren, sondern auch Schwankungen besser ausgleichen. Schon kleine Beträge können ein stabiles Fundament für die Zukunft legen.

Die Raiffeisenbanken schaffen die Verbindung von Nähe und digitalen Services. Regional verankert und international vernetzt, kennen sie die Menschen vor Ort und öffnen zugleich den Zugang zu Finanzmärkten rund um den Globus. So wird Geldanlage flexibel, transparent und verständlich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen in Finanzinstrumente dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kursverlusten ausgesetzt sind. Auch bei Einhaltung der empfohlenen Behaltsdauer können Kapitalverluste oder der Totalverlust nicht ausgeschlossen werden.



Sebastian Beer

Privatkund:innenbetreuer
sebastian.beer@raiba.at
+43 5573 82248 204



DIREKT ZUM
PRODUKT

“

**Beratung vom
realen Experten in
Kombination mit
künstlicher Intelligenz.
Das Beste aus beiden
Welten. Für Sie ...**



Werbung. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die angeführten Informationen sind unverbindlich und ersetzen kein Beratungsgespräch. Sie beschreiben das generelle volkswirtschaftliche/politische Marktumfeld bzw. geben allgemeine Unternehmensdaten wieder und sie dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlage- bzw. Finanzanalyse dar. Die hier enthaltenen Informationen sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, in denen die Verteilung solcher Informationen rechtswidrig wäre. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Informieren Sie sich vor dem Erwerb von Wertpapieren über die damit verbundenen Chancen und Risiken bei Ihrem/Ihrer Wertpapierberater:in. Druckfehler vorbehalten. Stand: September 2025

Sonnige Ausflüge für unsere Mitglieder

RÜCKBLICK AUF DEN GENIESSEN-BRUNCH AUF DEM BODENSEE UND EINEN TAG IN COMO

Manchmal sind es die einfachen Dinge, die in Erinnerung bleiben: ein Frühstück an Bord eines Schiffes, das dynamisch über den See gleitet, oder ein Bummel durch die pittoresken Gassen einer italienischen Stadt. Zwei Mitgliederausflüge der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal haben in diesem Sommer gezeigt, wie bereichernd gemeinsames Unterwegssein ist – und welche Vorteile unsere Mitglieder genießen.

FAMILIENBRUNCH AUF DER MS OESTERREICH

Ende Juni hieß es „Willkommen an Bord“: Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit, den Bodensee von seiner schönsten Seite zu erleben. Bei strahlendem Wetter legte die MS Oesterreich in Hard und Lochau ab und verwandelte sich für drei Stunden in einen schwimmenden Frühstückssalon. Das Buffet bot eine abwechslungsreiche Auswahl an warmen und kalten Speisen: von herhaft bis süß, dazu Kaffee, Tee, Säfte und ein Aperitif. Ob im stilvollen Salon oder auf dem Freideck mit Blick auf die Uferlandschaft: Der Brunch bot Raum für Begegnung und Gespräche, für gemeinsames Genießen und Innehalten. Besonders Familien profitierten von unseren attraktiven Mitgliedervorteilen – Erwachsene zum reduzierten Preis, Kinder bis elf Jahre sogar kostenfrei. Ein Ausflug, der bewies, dass eine Mitgliedschaft auch im Alltag spürbare Vorteile schafft.

EIN TAG AM COMER SEE

Zwei Wochen zuvor hatte die Reise in den Süden geführt – nach Como, wo der Samstagsmarkt immer wieder fasziniert. Schon die Fahrt im modernen Reisebus über die Alpenpässe machte Lust auf das Ziel. Nach einer Kaffeepause in Bellinzona erreichte die Gruppe die malerische Stadt am Comer See, wo zunächst eine Stadtführung durch die Altstadt auf dem Programm stand. Danach blieb viel Zeit für eigene Erlebnisse: der Markt mit seinen Ständen voller regionaler Produkte und Mode, ein Spaziergang entlang der Promenade oder ein Cappuccino in einem Straßencafé. Bei bestem Wetter zeigte Como seinen ganzen Charme.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Ob auf dem Wasser oder in Italien – beide Ausflüge standen ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Sie boten Gelegenheit, Neues zu entdecken und Bekanntes in guter Gesellschaft zu genießen. Für die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ist es wichtig, ihren Mitgliedern mehr zu bieten als Beratung und Service. Vergünstigte Ausflüge und gemeinsame Erlebnisse sind Teil dieses Selbstverständnisses. WIR lebt davon, dass viele etwas miteinander teilen – und alle davon profitieren.

FÜR MEHR IMPRESSIONEN
QR-CODE SCANNEN





- 1 Bei Kaiserwetter stach die MS Oesterreich mit zahlreichen Mitgliedern in See.
- 2 Ein Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offenließ.
- 3 Interessierte Kinder – vielleicht zukünftige Kapitäne und Kapitäninnen?
- 4 Der Salon der MS Oesterreich
- 5 In Italien schmeckt die Pizza einfach am besten.
- 6 Neues entdecken nach der Führung durch das malerische Como.



Der faire Credit in Kürze

- * Kreditrahmen von 1.000 € bis 75.000 €
- * keine Kosten, solange kein Geld genutzt wird
- * flexible Verwaltung über App oder Portal
- * optionale Absicherung durch Credit-Schutz
- * erhältlich online, telefonisch oder in der Bankstelle



[LINK ZUM PRODUKT](#)

Liquidität fürs Leben

Für Markus ist sein Oldtimer mehr als ein Auto. Er ist eine Leidenschaft, die ihn jedes Wochenende in die Garage zieht. Ob er den Motor justiert oder über Landstraßen fährt, jeder Moment mit dem Oldtimer ist etwas Besonderes. Doch ein solches Hobby bringt auch Verantwortung mit sich. Plötzliche Reparaturen oder seltene Ersatzteile können das Budget belasten. Deshalb hat Markus den fairen Credit gewählt. Eine finanzielle Reserve, die ihm jederzeit Sicherheit gibt, ohne Kosten zu verursachen, solange er sie nicht nutzt.

Der faire Credit bietet Markus einen Kreditrahmen von bis zu 75.000 Euro. Mit nur wenigen Klicks kann er sich diesen Spielraum sichern. Erst wenn er das Geld wirklich braucht, etwa für eine neue Lichtmaschine oder eine Restaurierung, steht es ihm sofort zur Verfügung. So bleibt er flexibel und kann spontan handeln, ohne Kompromisse eingehen zu müssen.

Die Flexibilität des fairen Credits überzeugt Markus besonders.

Über die App oder das Kundenportal kann er jederzeit Geld abrufen, Raten anpassen oder Sondertilgungen vornehmen. Er kann sogar Raten aussetzen.

Das alles ohne versteckte Gebühren oder komplizierte Anträge. Bei Fragen ist seine Bank nur einen Anruf entfernt. Diese Kombination aus digitaler Freiheit und persönlicher Betreuung gibt ihm das gute Gefühl, alles im Griff zu haben.

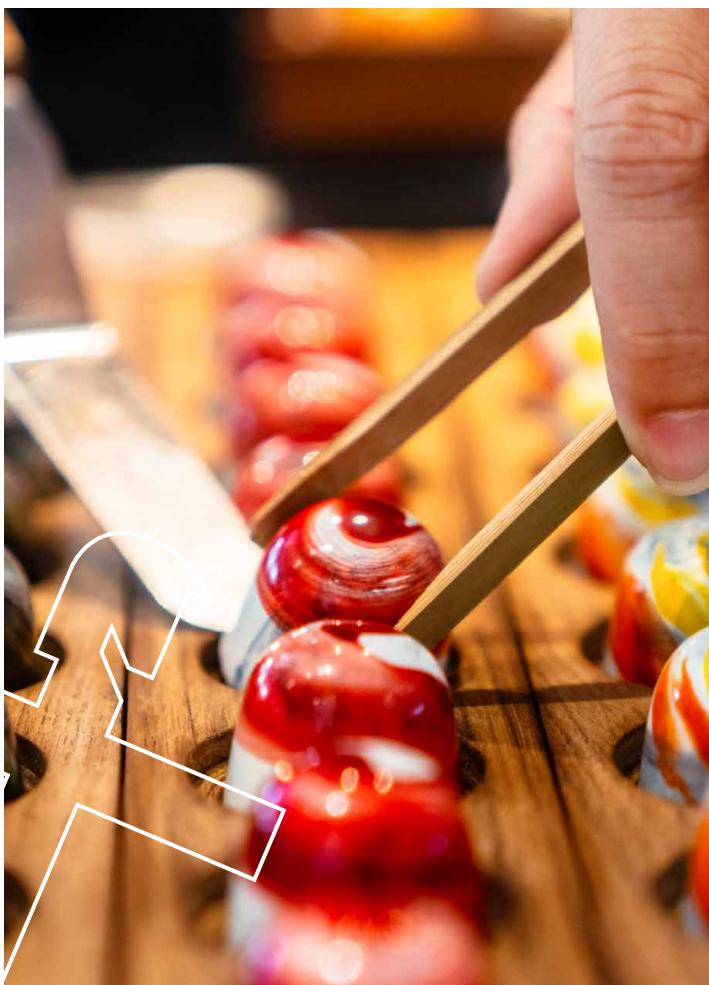
Doch der faire Credit ist nicht nur für Oldtimer-Enthusiast:innen ideal. Er eignet sich für alle Lebenslagen, in denen Flexibilität und Sicherheit gefragt sind. Ob für eine spontane Reise, ein neues E-Bike, eine Wohnungsrenovierung oder die Erfüllung eines Traums. Der Kredit ist nicht zweckgebunden und passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Mit dem fairen Credit hat Markus nicht nur eine finanzielle Lösung. Er kann entspannt finanzieren und sich auf das konzentrieren, was ihm wirklich wichtig ist. Die Freude an seinem Oldtimer, die Freiheit der offenen Straße und die Sicherheit, für alles gewappnet zu sein. Das ist Liquidität fürs Leben.

„Eine finanzielle Reserve, die jederzeit Sicherheit gibt, ohne Kosten zu verursachen, solange man sie nicht nutzt.“



Christine Gratzer
Privatkund:innenbetreuerin
christine.gratzer@raiba.at
+43 5573 82248 130



VIER VORARLBERGER KONDITOREIEN & EIN GENUSS-GUTSCHEIN

“

Manche Dinge sind einfach himmlisch – der erste Schluck Espresso, wenn Morgenlicht durch das Fenster fällt, oder die Praline, die auf der Zunge zergeht. Unsere Region bietet dafür wunderbare Adressen. Gemeinsam mit vier besonderen Konditoreien laden wir Sie ein, süße Vorteile zu nutzen.

Im Herzen von Bregenz liegt die Conditorei Café Götze – ein Traditionshaus mit Historie und hausgemachter Patisserie & Confiserie. Kuchen und selbst gemachte Pralinen, regionale Zutaten und bewährte Rezepte machen jeden Besuch hier zu einem kleinen Fest.

In Höchst findet man das Café Konditorei Schallert: Hier verbinden sich freundlicher Service, ein gemütliches Ambiente und erlesene Mehlspeisen. Saisonale Produkte, hausgemachtes Eis und Kuchen sind ideal für eine Auszeit bei Kaffee und Kuchen.

VIER REGIONALE GENUSSZIELE

Wer Schokolade mag, wird die Xocolat Manufaktur in Bregenz lieben: Mehr als 400 Tafeln, Pralinen und Konfektvariationen warten hier in liebevoller Handarbeit, dazu hochwertige Couverturen, frische Nüsse, aromatische Früchte und edle Destillate.

Die Konditorei Waltner in Hard besticht mit hausgemachten Torten, Desserts, Pralinen und saisonalen Süßwaren – ob Macarons, Cake Pops oder winterliche Spezialitäten. Im Advent gibt es besondere Leckereien zu entdecken.

GUTSCHEINAKTION & MITGLIEDERVORTEILE

Damit der Genuss nicht nur ein Augenblick bleibt, schenken wir Mitgliedern von Anfang November bis Ende Dezember 2025 ein besonderes **Extra:** 10 % Rabatt auf Pralinen und Trüffel in allen vier Partner-Konditoreien. Den Gutschein einfach beim Kauf vorzeigen.

Süße Momente, die das Herz erwärmen



XOCOLAT
MANUFAKTUR




Schallert
Kaffeehaus · Eis · Konditorei
* seit 1936 *


Cafe Götzer
CHOCOLATERIE
BRIGENZ


WALTNER



V. l. n. r.: Patrick Hold, Stephan Schrott, Fritz Forster, Andrijana Dedic, Yasemin Düzung, Jan Moosbrugger, Eugen Spieler, Manuel Schuh, Paul Antoni

“Schnell und
entscheidungsfreudig”
– so beschreibt Patrick Hold die Arbeit seiner Abteilung.



[LINK ZUM TEAM](#)



Stark an der Seite unserer Firmen- kund:innen

DAS FIRMENKUND:INNENTEAM DER RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL STELLT SICH VOR

Unternehmen brauchen in finanziellen Fragen einen Partner, auf den sie sich in jeder Situation verlassen können. Menschen, die zuhören, analysieren und Lösungen entwickeln. Das Firmenkund:innenteam der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal vereint Erfahrung, Fachwissen und menschliche Nähe und begleitet Firmenkundinnen und Firmenkunden von der Gründung bis zur Übergabe.

KOMPETENZ IN ALLEN PHASEN

Leiter des Teams ist Patrick Hold. Er arbeitet seit 18 Jahren in der Raiffeisenbank, davon seit 2011 im Firmenkundenbereich. Berufsbegleitend hat er ein BWL-Studium mit Spezialisierung im Finanzwesen abgeschlossen. Seit 2022 führt er das vierzehnköpfige Team, zu dem auch fünf Assistentinnen zählen. Seine Bürotüre sei, wie er sagt, „zu 95 Prozent offen“ und Ausdruck einer besonderen Firmenkultur, in der jedes Anliegen Platz habe. Das Team berät umfassend: in Finanzierungs- und Veranlagungsfragen, in Vorsorgethemen, im Zahlungsverkehr. Es geht darum, die unternehmerischen Zahlen zu verstehen – und zugleich die Menschen dahinter. Denn nur wenn beide Ebenen berücksichtigt werden, entsteht eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

„Schnell und entscheidungsfreudig“, so beschreibt Hold die Arbeit seiner Abteilung. Gera de für Unternehmen ist es entscheidend, dass Anliegen rasch bearbeitet werden. Hier bringt das Team seine geballte Expertise ein. Ab 2026 werden alle Betreuer:innen von Firmenkunden und -kundinnen am Standort Hard vereint, um die

Kommunikation noch optimaler zu gestalten. Dort sitzen auch Veranlagungsspezialistinnen und Veranlagungsspezialisten, Risikomanagement und Vorstand – das ermöglicht kurze Wege, schnelle Entscheidungen, klare Verantwortung.

ERFAHRUNG UND ZUKUNFT IM GLEICHGEWICHT

Im Firmenkundengeschäft stellt die RBBL frühzeitig die Weichen für die Zukunft. Neue Kolleginnen und Kollegen arbeiten bereits heute eng mit den erfahrenen Betreuerinnen und Betreuern zusammen und übernehmen Schritt für Schritt Verantwortung.

Dieser vorausschauende Generationenwechsel unterstreicht, wie wichtig Verlässlichkeit im Firmenkundengeschäft ist. Vertrauen wächst über Jahre und bildet die Basis jeder Partnerschaft. Deshalb ist es der Raiffeisenbank ein Anliegen, Firmenkundinnen und Firmenkunden langfristig zu begleiten – in guten wie in fordernden Zeiten.

VERLÄSSLICHKEIT UND NÄHE

Kompetenz, Erfahrung und Vertrauen: Diese drei Begriffe prägen die Arbeit des Firmenkund:innenteams der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Für Unternehmen in der Region bedeutet das: professionelle Unterstützung in allen Finanzfragen, getragen von Menschen, die zuhören, verstehen und Verantwortung übernehmen.

PeterLine Showtech: Licht an, Bühne frei

Wenn in der Region Bodensee-Leiblachtal ein Event stattfindet, bei dem Technik, Atmosphäre und Timing perfekt zusammenspielen, ist oft PeterLine Showtech im Spiel. Der Veranstaltungstechnik-Betrieb mit Sitz in Lauterach sorgt seit über zwei Jahrzehnten für eine professionelle Inszenierung großer und kleiner Veranstaltungen. Dahinter steht Peter Huber, ein Mann mit Leidenschaft für Licht, Ton und Organisation. Wir haben mit ihm gesprochen.

WAS GENAU MACHT PETERLINE SHOWTECH?

Peter Huber: Wir setzen Veranstaltungen um. Wir sorgen für den richtigen Ton, das passende Licht und stellen die Bühnentechnik bereit. Kurz gesagt: Wir schaffen den Rahmen für ein gelungenes Event.

WER SIND DEINE KUNDINNEN UND KUNDEN?

Peter Huber: Vor allem Industriebetriebe. Insgesamt haben wir aber ganz unterschiedliche Kundinnen und Kunden – große, mittlere und kleine Unternehmen. Diese Vielfalt macht den Job spannend. Das schönste Feedback ist, wenn Kundinnen und Kunden wieder kommen. Und das passiert zum Glück sehr oft.

WIE IST PETERLINE ENTSTANDEN?

Peter Huber: 2001 habe ich das Unternehmen gegründet. Ich bin gelernter Anlagenelektriker und war damals selbst als Veranstalter aktiv. Für meine Events musste ich immer Technik anmieten. Den Spieß wollte ich umdrehen: So habe ich begonnen, mir die Technik selbst zu kaufen und sie anderen zur Verfügung zu stellen. Damit war PeterLine geboren.

WAS WAR DEIN ERSTES EVENT?

Peter Huber: Das waren Clubbings im Festspielhaus Ende der 90er-Jahre. Damit hat alles begonnen. Was für eine Zeit ...

WIE GROSS IST DEIN TEAM INZWISCHEN?

Peter Huber: Wir sind aktuell zu dritt und arbeiten zusätzlich mit einigen freien Technikerinnen und Technikern zusammen.

WAS UNTERScheidet PETERLINE VON ANDEREN VERANSTALTUNGSTECHNIKERN?

Peter Huber: Unser Qualitätsanspruch. Wir investieren viel in Technik und Details. Unsere Kundinnen und Kunden bekommen die neueste Technik in perfektem Zustand. Und wir bereiten jedes Event sorgfältig vor – ich berate, prüfe, denke mit, schaue mir alles ganz

genau an und drehe gerne nochmals eine Extrarunde für die perfekte Veranstaltung. Das ist mein eigener Anspruch.

MACHT DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT FREUDE?

Peter Huber: Sie verlangt Einsatz, aber ja – sie macht Freude. Mir war mit 14 schon klar: Irgendwann werde ich ein eigenes Event-Unternehmen haben. Auch wenn ich damals noch nicht wusste, was es dazu braucht.

UND WAS BRAUCHT ES?

Peter Huber: Auf jeden Fall eine gute Portion Ehrgeiz. Es braucht den Zug zum Tor, den Willen, etwas zu erreichen. Und natürlich gehören Fleiß, Herzblut und Menschen, die einen unterstützen, auch dazu.

GAB ES NIE EINEN MOMENT DES ZWEIFELS?

Peter Huber: Corona war sicherlich jener Zeitpunkt, an dem jede und jeder im Eventbereich sich die Frage gestellt hat, wie es weitergeht. Aber abseits davon hatte ich nie Zweifel.

GIBT ES EVENTS, AUF DIE DU BESONDERS STOLZ BIST?

Peter Huber: Die jährliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal natürlich [schmunzelt]. Ich lüge nicht, wenn ich sage: Mir macht jedes Event richtig Spaß. Klarerweise aber ist VN Top100 allein von der Größe her schon ein besonderes Highlight. Auch die Interactive West habe ich von einer kleinen Veranstaltung im Spielboden bis zum Großevent in der Messehalle begleitet – das war ein besonderer Weg.

SIND ES DIE GROSSEN ODER KLEINEN EVENTS, DIE MEHR SPASS MACHEN?

Peter Huber: Die Mischung macht es. Es freut mich genauso, wenn ich die Gastgeberinnen und Gastgeber sowie die Besucherinnen und Besucher eines kleinen Events begeistern kann, wie wenn bei einer Großveranstaltung der Wow-Effekt gelingt.

SEIT ÜBER 20 JAHREN GEHÖRT DIE RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL ZU DEINEN KUNDINNEN UND KUNDEN. WIE KAM ES DAZU?

Peter Huber: Die Verbindung zu Raiffeisen ist für mich eine echte Partnerschaft. Ich durfte schon viele Events für die Bank umsetzen und hoffe, es werden noch zahlreiche kommen. Zugleich bin ich selbst von Beginn meiner Selbstständigkeit Kunde von Raiffeisen.



WAS SCHÄTZT DU BESONDERS AN DIESER ZUSAMMENARBEIT?

Peter Huber: Die Flexibilität und Geschwindigkeit, die mir die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal bietet, sind für mich optimal. Als Unternehmer sind für mich kurze Entscheidungswege und attraktive Angebote entscheidend. Das bekomme ich hier. Ich will ehrlich sein: Für mich war nicht von Anfang an klar, mein Unternehmen mit Raiffeisen auf die Beine zu stellen. Doch Raiffeisen hat vom Start weg an mich und meine Idee geglaubt. Schon als ich mein Unternehmen gegründet habe, stand die Bank hinter mir. Dieses Vertrauen hat mir geholfen, mein Unternehmen aufzubauen. Und es hat mich zu einem überzeugten Raiffeisen Kunden gemacht.

WO SIEHST DU DEIN UNTERNEHMEN IN FÜNF JAHREN?

Peter Huber: Bei einem Event [schmunzelt]. Und nicht bei einem 08/15-Event, sondern bei einem, das begeistert. Dafür braucht es Qualität und den Extrameter. Mir geht es deshalb auch für die Zukunft weniger darum, größer zu werden und noch mehr Events zu betreuen, sondern die Qualität immer zu steigern. Ich will noch mehr „Wow“ bei Veranstalterinnen und Veranstaltern und bei Besucherinnen und Besuchern erzeugen.

WAS MACHT EIN VERANSTALTUNGSTECHNIKER EIGENTLICH IN DER FREIZEIT: FISCHEN ODER FEIERN?

Peter Huber: Auch wenn ich kein Fischliebhaber bin, nähme ich im Zweifelsfall das Fischen. Ich liebe die Ruhe. Am besten mit meiner Familie.



DANN BESUCHST DU PRIVAT NIE EVENTS?
**Selten. Der Ausgleich
zur Arbeit wäre
eher bescheiden.“,
schmunzelt Peter Huber.**

© PeterLine

Zukunft gebaut aus Holz und Vertrauen



1 Das Raiffeisenhaus in Hohenweiler: ein Ort für Zukunft, entworfen von der Architektin Heike Schlauch.

2 Holz: wärmt, schenkt Geborgenheit – und begleitet uns seit Jahrhunderten.

3 Wohnanlage in Fußbach, mit Wärmepumpe, Photovoltaik, Massivholzdecken und Fenstern aus heimischem Holz, entworfen von den Architekt:innen Eveline und Reinhard Drexel.



Wenn das Jahr sich neigt, Lichter die Fenster erhellen und der Nadelduft von Adventskranz und Weihnachtsbaum unsre Räume erfüllt, wird spürbar, wie sehr Holz unser Leben prägt. Es wärmt, schenkt Geborgenheit – und begleitet uns seit Jahrhunderten als vertrauter Werkstoff. In Vorarlberg ist Holz mehr als Tradition. Es ist Ausdruck einer Baukultur, die Umweltbewusstsein, Qualität und Schönheit verbindet.

HOLZ FÜR UNSEREN LEBENSRAUM

Gerade in der dunklen Jahreszeit, wenn Familien in ihrem Zuhause zusammenkommen und Orte der Begegnung wichtig sind, zeigt sich der Wert behaglicher Räume wie Wärme. Energie aus Holz sichert klimafreundliche Wärme – regional und zukunftsweisend. Das traditionsreiche Unternehmen Mawera besteht seit fünf Jahrzehnten, hat seinen Sitz in Hard und erzeugt Wärme aus Biomasse – und sorgt für zuverlässige Nah- und FernwärmeverSORGUNG.

Holz prägt den Vorarlberger Alltag, steht für nachhaltiges Wirtschaften und verleiht Charakter. Es erinnert an Beständigkeit – und an Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Nachhaltigkeit ist keine Mode, sondern Notwendigkeit. Für uns als Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal bedeutet das auch, Menschen zu unterstützen, die mit Holz ihre Lebensräume und Lebenräume verwirklichen.

LEBENSRAUM ALS LEBENSTRAUM

Holz trägt dazu bei – durch seine Haptik, Ausstrahlung und Natürlichkeit. Deshalb setzen Architekt:innen, Handwerker:innen und Ge-

meinden seit vielen Jahren auf diesen Baustoff. Vorarlberg gilt europaweit als Modellregion für modernes Bauen mit Holz. Auch die Raiffeisenbanken in Vorarlberg begleiten diesen Weg. Unter dem Motto „Lebensräume“ fördern sie seit 17 Jahren den heimischen Holzbau – als Finanzierer, Partner und Mitgestalter. Die Verbindung reicht bis in Netzwerke wie vorarlberger holzbau_kunst, wo Holzbauunternehmen, Architekt:innen und Zulieferpartner:innen die regionale Baukultur weiterentwickeln.

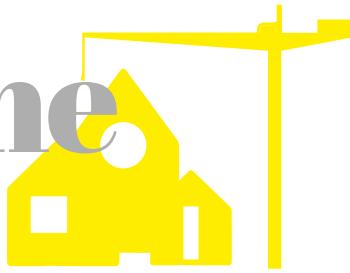
PARTNER DER BAUKULTUR

Ein Beispiel für Innovation ist der von Raiffeisen unterstützte Vorarlberger Holzbaupreis. Hier werden regelmäßig Projekte aus der Region eingereicht – wie eine Wohnanlage in Fußach in der Kategorie Mehrfamilienhäuser – ein Signal für modernes, gemeinschaftliches Wohnen in Holz.

Verantwortung: Beim Umbau unserer Bankstelle Hard wurden gleich mehrere Holzbauunternehmen aus der Umgebung beauftragt. Entstanden sind Räume, die durch den Entwurf von Architekt Alexander Früh Behaglichkeit ausstrahlen – für Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen.

Wer heute baut, gestaltet nicht allein für sich, sondern auch für Kinder und Enkel. Zukunft entsteht dort, wo regionale Stärke, Umweltbewusstsein und Gemeinschaft zusammenfinden. Holz ist dafür Sinnbild – verwurzelt in der Landschaft Vorarlbergs, vertraut in unseren Häusern, modern in der Architektur von morgen. Nachhaltigkeit ist Heimat – und ein Versprechen, das WIR als Raiba Bodensee-Leiblachtal gemeinsam weitertragen.

Wohnträume erfüllen



ALS FINANZEXPERTE BZW. -EXPERTIN WOHNBAU

Individuelle Lösungen für den ganz persönlichen Wohntraum: Von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe spielen Finanzexpert:innen Wohnbau eine entscheidende Rolle. Sie sind kompetente Ansprechpartner:innen für unsere Kund:innen.

Und sie schauen dabei selbstverständlich über den Tellerrand: Lebensumstände ändern sich und damit die gewünschte Wohnsituation. Unsere Finanzexpert:innen denken langfristig und haben damit alles unter Kontrolle. Das gibt den Kund:innen ein unschätzbar gutes Gefühl: Vertrauen. Basis dafür sind kontinuierliche, offene und intensive Gespräche auf Augenhöhe. Wir nehmen uns Zeit für unsere Kund:innen.

VIELE FRAGEN – KOMPETENTE ANTWORTEN

Ein Finanzexperte bzw. eine Finanzexpertin Wohnbau der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal berät kompetent und souverän bei den vielen Fragen rund um den Kauf einer Immobilie wie beispielsweise: Was zur Hölle ist mit HiKrG* gemeint? Welches Finanzierungsmodell hat die größten Risiken? Welches passt vermutlich auch in fünf Jahren noch am besten zu meiner Situation? Ist die Zinslage in Sachen Wohnbau derzeit günstig oder ungünstig?

* HiKrG = Hypothekar- und Immobilienkreditgesetz. Es regelt in Österreich die Vergabe von Immobilien- und Hypothekarkrediten an Verbraucher:innen und dient dem Schutz vor finanzieller Überforderung bei Kreditverträgen.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Darüber hinaus haben sie konkrete Vorschläge, wie man mit diesen Fragen am besten umgeht. Denn sie wissen genau: Kein Wohnprojekt ist wie das andere. Diese Expertise verdanken sie ihrer mehrjährigen Betreuung von Individualkund:innen rund um das Thema Wohnbau-Finanzierung. Bereichsübergreifend arbeiten sie in einem professionellen Team. Immer mit dem klaren – und beneidenswerten – Ziel vor Augen: Sie helfen dabei, unseren Kund:innen individuelle Wohnträume zu erfüllen.

WERDEN SIE TEIL DES TEAMS

Mit 140 Mitarbeiter:innen zählt die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal zu den größten Raiffeisenbanken in Vorarlberg. Unser Erfolg basiert auf einer modernen, zukunftsweisenden Beratung. Dafür sind wir immer wieder auf der Suche nach interessanten, bankerfahrenen Vertriebspersönlichkeiten. Unser Karriereportal bietet einen Überblick über offene Positionen oder die Möglichkeit zur Initiativbewerbung.



Das neue Raiffeisen Wohncenter in Hard

WERDEN SIE TEIL
DES TEAMS



BANKVERTRIEB

Aufgaben:

Privatkund:innen Beratung,
Betreuung Firmenkund:innen,
Kund:innenservice, Betreuung Private Banking,
Vertriebssteuerung, Versicherungsberatung

Rollen:

Führungskraft, Betreuer:in für Privat- und Firmenkund:innen,
Private Banking, Teamberater:in, Expert:in Versicherung,
Kassa, Mitarbeiter:in Empfang, Mitarbeiter:in Assistenz,
Sachbearbeiter:in Kund:innenservice

IMMOBILIEN

Aufgaben:

Immobilien-, Facilitymanagement
Gebäudeverwaltung,
Umbauprojekte

Rollen:

Expert:in,
Sachbearbeiter:in,
Hausmeister:in,
Reinigungskraft



INTERNE SERVICEBEREICHE

Aufgaben:

Personalmanagement
Marketing/
Kommunikation

Rollen:

Führungskraft,
Expert:in,
Sachbearbeiter:in



GESCHÄFTSLEITUNG BANK, MANAGEMENTTEAM

Rolle:

Führungskraft, Expert:in, Vorstandsdirektor:in



KONTROLLBEREICHE

Aufgaben:

Compliance, Datenschutz,
Geldwäsche, Innenrevision, IKS

Rollen:

Führungskraft, Expert:in,
Sachbearbeiter:in



BETRIEB, ORGANISATION

Aufgaben:

Rechnungswesen, Buchhaltung,
Organisation/IT/IKS, Controlling,
Prozess- und Projektmanagement

Rollen:

Führungskraft, Sachbearbeiter:in

WOHN CENTER

Aufgaben:

Kund:innenberatung in
Finanzierungsfragen
Wohnbau

Rollen:

Führungskraft,
Finanzexpert:in Wohnbau,
Assistenz

Berufsbilder

Zuhause beginnt mit einem Gespräch

DAS NEUE WOHN CENTER DER RAIFFEISEN BANK BODENSEE-LEIBLACHTAL ÖFFNET TÜREN

Wir haben mit Vorstand Hubert Gieselbrecht und Oliver Drechsel, dem Leiter des Wohncenters, darüber gesprochen, warum Wohnen mehr ist als nur vier Wände – und wie das neue Wohncenter Menschen dabei unterstützt, ihren ganz persönlichen Wohntraum zu verwirklichen.

WAS BEDEUTET „ZUHAUSE“ FÜR DICH?

Hubert Gieselbrecht: „Zuhause“ ist für mich ein Ort, an dem ich mich rundum wohlfühle, an dem ich mich erholen und entspannen kann. Daheim zu sein, heißt für mich anzukommen.

KANN DAS NEUE WOHN CENTER MENSCHEN HELFEN, ANZUKOMMEN?

Oliver Drechsel: Ganz klar: Ja. Das Wohncenter öffnet Menschen die Tür zum passenden Eigenheim. Weil jede Menge Kompetenz und Lösungsorientierung darin stecken. Und vor allem, weil sich dort Expertinnen und Experten Zeit nehmen, um auf die individuellen Wünsche und Möglichkeiten einzugehen.

WAS ERWARTET DIE MENSCHEN IM WOHN CENTER?

Hubert Gieselbrecht: Zuerst einmal überraschend frische und moderne Räumlichkeiten. Und innen geballte Kompetenz zum Wohnen: Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden von der ersten Idee bis zum Einzug – und darüber hinaus.

WANN SOLLTE MAN AM BESTEN ZU EUCH KOMMEN?

Oliver Drechsel: Am besten frühzeitig. Wer – auch nur vage – überlegt, seine Wohnsituation zu verändern, ist bei uns genau richtig. Wohnen ist keine Massenware mit Konfektionsgrößen. Es geht darum, die passende Lösung für jede einzelne Kundin und jeden einzelnen Kunden zu finden. Wir nehmen uns sehr gerne die Zeit, diese Lösung mit jeder und jedem zu entwickeln.

ABER FINDET MAN DIE LÖSUNG HEUTZUTAGE NICHT AUCH ANDERSWO?

Oliver Drechsel: Es gibt viele Angebote, das stimmt. Von diesen unterscheiden wir uns aber: „Wohnen“ ist ein Thema, das die Menschen ein Leben lang begleitet. Deshalb denken wir mit unserem Angebot immer ein Stück weiter. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden überlegen wir, was heute passt und was morgen wichtig sein könnte. Weder Angebote von der Stange noch kurzfristig gedachte Ad-hoc-Entscheidungen sind clever. Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen, die auch an morgen denken und unseren Kundinnen und Kunden Flexibilität für veränderte Lebenssituationen in der Zukunft geben.

FLEXIBILITÄT BEIM EIGENHEIM?

Oliver Drechsel: Ja, unbedingt. Lebenssituationen ändern sich: Kinder ziehen aus, Partnerschaften verändern sich, neue finanzielle Möglichkeiten entstehen. Wir denken diese Entwicklungen von Anfang an mit – und bleiben auch nach dem Kauf an der Seite unserer Kundinnen und Kunden.

DANN SPIELT DAS PERSÖNLICHE GESPRÄCH IM WOHN CENTER EINE GROSSE ROLLE?

Hubert Gieselbrecht: Genau so ist es. Wir hören unseren Kundinnen und Kunden zu, wir fragen nach, wollen ihre Situation verstehen, ihre Ansprüche und Möglichkeiten kennen. Nur so können wir die wirklich passenden Lösungen entwickeln.



V. I. n. r.: Lukas Schall, Thomas Wellinger, Ayleen Braun, Oliver Drechsel

“
Ganz klar: Ja. Das
Wohncenter öffnet
Menschen die Tür
zum passenden
Eigenheim.

[LINK ZUM
WOHNCENTER](#)



BRAUCHT DAS NICHT VIEL ZEIT?

Oliver Drechsel: Beim Wohnen geht es um ein wichtiges Thema. Darum möchten wir uns Zeit nehmen. Aber wenn alles geklärt ist, sind wir schnell. Wir hören immer wieder von unseren Kundinnen und Kunden, wie rasch wir zu Entscheidungen kommen. Vom Angebot über den unterschriftenreichen Kreditvertrag bis zur Überweisung des Gelds dauert es bei uns nur wenige Tage. Das ist ein Vorteil einer selbstständigen Regionalbank.

DAS ALLES HILFT ABER NUR, WENN MAN SICH WOHNEN LEISTEN KANN. WERDEN IMMOBILIEN WIEDER BILLIGER?

Oliver Drechsel: Billiger würde ich nicht sagen, aber leistbarer. Einerseits sind die Gehälter in den letzten Jahren gestiegen und die Zinsen zugleich gesunken. Andererseits sind die Immobilienpreise speziell für gebrauchte Immobilien seit einiger Zeit recht stabil. Das macht vieles wieder möglich. Wir sagen darum nicht: „Es geht nicht.“ Wir sagen: „Lass uns gemeinsam eine Lösung finden.“ Denn für jede Geldtasche gibt es die passende Immobilie.

NENNE DREI DINGE, DIE DAS RAIFFEISEN WOHNCENTER BESSER MACHEN!

Oliver Drechsel: Nur drei? [schmunzelt] Individualität, Geschwindigkeit und Attraktivität des Angebots: Bei uns erhalten die Menschen passgenaue Lösungen, die auch für die Zukunft unserer Kundinnen und Kunden taugen. So halten wir einen ganzen Handwerkskoffer

verschiedener Finanzierungsformen bereit. Wir sind schnell. Und unser Leistungsversprechen geht über die reine Finanzierung hinaus: Wir helfen auch dabei, sich alle Förderungen für das eigene Wohnprojekt abzuholen, wir bieten die richtige Absicherung, entwickeln die passende Ansparform für allfällige spätere Reparaturen an der Immobilie und bieten den Menschen als Genossenschaftsbank darüber hinaus eine eigene Vorteilswelt. Und wenn ich doch noch einen vierten Vorteil nennen darf: Wir stellen unsere Beratungsleistung provisionsfrei zur Verfügung.

WAS WÜNSCHT DU DIR PERSÖNLICH FÜR DAS RAIFFEISEN WOHNCENTER?

Hubert Gieselbrecht: Dass viele Menschen aus der Region – von Hohenweiler bis Gaißau – zu uns kommen, in eine unserer Bankstellen oder gleich in unser neues Wohncenter. Und wir somit die Chance erhalten, sie bei der Verwirklichung ihres persönlichen Wohnwunsches zu unterstützen.

“
**Das
Raiffeisenhaus:
ökologisch,
nachhaltig,
zentral**



HAUSKRANKENPFLEGE
VORARLBERG



Wohngruppen des
SOS-Kinderdorf



Hubert Gieselbrecht
Vorstand

Einladung Adventmarkt in Hohenweiler am 29. November

Der Adventmarkt in Hohenweiler findet heuer bei guter Witterung am Freitag, den 29. November, statt – von 15 bis 18 Uhr sind wir ebenfalls mit dabei. Wir laden Sie ein, die neue SB-Bankstelle zu besichtigen und sich persönlich ein Bild vom Bauprojekt zu machen.

Hohenweiler: ein Ort für Zukunft und ein WIR

DAS RAIFFEISENHAUS

Nachhaltiger Wohnraum, soziale Einrichtungen und eine moderne Bankstelle – das Projekt in Hohenweiler ist weit mehr als ein klassischer Neubau. Es ist die gelungene Wiederbelebung eines Dorfzentrums, mitinitiiert von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.

Im Zentrum von Hohenweiler laufen die letzten Arbeiten – schon bald wird das neue Wohnquartier mit fünf Gebäuden und insgesamt 37 Wohneinheiten fertiggestellt. Das Wohnangebot reicht von kompakten Ein-Zimmer-Appartements bis hin zu großzügigen Vier-Zimmer-Wohnungen und ist damit ideal auf die vielfältigen Lebenssituationen der Dorfbewohner:innen abgestimmt. Ob Singles, Paare, Familien oder ältere Menschen: Die neue Anlage bietet für jede Lebensphase den passenden Raum und verbindet zeitgemäßes Wohnen mit hoher Lebensqualität. Die hybride Bauweise aus Holz und Beton sowie die natürliche Holzfassade sorgen nicht nur für Nachhaltigkeit, sondern fügen sich harmonisch ins Dorfbild ein.

ENERGIEEFFIZIENZ TRIFFT ALLTAGSTAUGLICHKEIT

Ein besonderes Highlight ist das Sonnenkraftwerk auf den Dächern der Wohnhäuser. Raiffeisen betreibt die Photovoltaikanlage selbst. Das Prinzip ist einfach: Die Bank investiert in PV-Anlagen auf den Dachflächen, nutzt einen Teil des erzeugten Stroms für das eigene Gebäude und gibt die überschüssige Energie wiederum kostengünstig an die Haushalte weiter. Das Ergebnis für die Bewohner:innen: günstiger und sauberer Strom. So funktioniert nachhaltige Energieversorgung in einem Wohnquartier.

BANK UND SOZIALE INFRASTRUKTUR UNTER EINEM DACH

Ein zentrales Element des neuen Quartiers ist das „Eckhaus“, das die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal vollständig übernommen hat. Im Erdgeschoss entsteht hier eine moderne SB-Bankstelle mit Bankomat, Kontoauszugsdrucker und Beratungsbüro. Daneben bleibt viel Platz für soziale Einrichtungen: Im ersten Obergeschoss wird eine Heimstätte für das SOS-Kinderdorf eingerichtet, in der künftig Kinder zwischen 3 und 16 Jahren betreut werden. Im Erdgeschoss sind Räumlichkeiten vorgesehen, deren Nutzung aktuell noch abgestimmt wird – angedacht sind etwa ein Büro des Krankenpflegevereins, eine kleine Praxis oder ein Standort des Regionalverbands Leiblachtal-Pfänderrücken. Die zentrale Lage des Gebäudes mit Kindergarten, Volksschule und Spielplatz direkt vor der Tür bietet jedenfalls ideale Voraussetzungen für ein lebendiges Umfeld.

EINLADUNG ZUM ADVENTMARKT AM 29. NOVEMBER

Wenn der Duft von Glühmost, gebrannten Mandeln und frischem Weihnachtsgebäck durch das neue Wohnquartier zieht, ist es wieder so weit: Der Adventmarkt in Hohenweiler findet heuer bei guter Witterung am Freitag, den 29. November, statt – von 15 bis 18 Uhr sind wir ebenfalls mit dabei. Wir laden Sie ein, die neue SB-Bankstelle zu besichtigen und sich persönlich ein Bild vom Bauprojekt zu machen. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit kleinen Überraschungen für unsere Kund:innen und einem Adventskalender für die Kinder – solange der Vorrat reicht, also am besten gleich vorbeikommen.



DETAILINFOS

WIR ist unterwegs

MITGLIEDERFAHRten IM ADVENT NACH ULM & MÜNCHEN

Die Vorweihnachtszeit eignet sich besonders, um gemeinsam unterwegs zu sein. Mit zwei stimmungsvollen Fahrten möchten wir unseren Mitgliedern ein Stück festlicher Atmosphäre schenken: Dieses Jahr haben wir mit Ulm und München wiederum zwei besondere Ziele ausgewählt, die mit ihrem Weihnachtsflair begeistern.

ADVENTSFAHRT NACH MÜNCHEN

Die bayerische Landeshauptstadt entfaltet im Advent einen unverwechselbaren Zauber. Rund um den Marienplatz erstrahlt ein Meer aus Lichtern, und der Duft von gebrannten Mandeln und frischen Lebkuchen liegt in der Luft. Der Münchner Christkindlmarkt gehört zu den traditionsreichsten des Landes und ist seit Jahrhunderten Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt. Vor dem neugotischen Rathaus und in den Gassen reihen sich über 130 Stände aneinander: Handgefertigter Weihnachtsschmuck, Kunsthandwerk und kulinarische Spezialitäten laden zum Entdecken ein, Lebkuchen, gebrannte Mandeln, heiße Maroni sowie bayrische Bratwürste und würziger Glühwein animieren zum Verkosten. Ein Abstecher zum Kripperlmarkt vor dem Alten Peter lohnt sich besonders, nirgendwo sonst findet man eine so große Auswahl an Figuren und Szenen für die Weihnachtskrippe. Wer möchte, bummelt weiter zum festlich geschmückten Viktualienmarkt mit seinen internationalen Delikatessen.

ADVENTSFAHRT NACH ULM

Vor dem Ulmer Münster, dessen Turm als höchster der Welt weithin sichtbar ist, entfaltet sich einer der traditionsreichsten und beliebtesten Weihnachtsmärkte Süddeutschlands. Mehr als 120 festlich geschmückte Stände reihen sich um die beeindruckende gotische Kirche. Zwischen kunstvollen Holzschnitzereien, handgemachten Kerzen und regionalen Köstlichkeiten entfaltet sich ein Ambiente, das den Zauber von Weihnachten spürbar macht. Der Blick auf das Münster, das majestätisch über der Szenerie thront, verleiht jedem Bummel eine besondere Note. Wenn es dunkelt und tausende Lichter aufleuchten, wird der gesamte Platz zu einer märchenhaften Kulisse.



REISEINFOS UND ANMELDUNG

MÜNCHEN

für Raiffeisen-Mitglieder € 40,- anstatt € 64,-
Termin: 29. November 2025
Aufenthalt in München: ca. 12.00 – 18.30 Uhr

ULM

für Raiffeisen-Mitglieder € 35,- anstatt € 55,-
Termin: 13. Dezember 2025
Aufenthalt in Ulm: ca. 12.00 – 18.30 Uhr

BUCHEN BEI HEHLE REISEN

Hofriedenstraße 23, 6911 Lochau, +43 5574 43077
info@hehle-reisen.com

Die Anmeldung erfolgt direkt bei Hehle Reisen per Mail, die Bezahlung erfolgt über Bankeinzug der Raiffeisenbank, es werden keine Hehle-Reisen-Gutscheine in Zahlung genommen.

MÜNCHEN

29. November 2025
für Mitglieder € 40,-
statt € 64,-

ULM

13. Dezember 2025
für Mitglieder € 35,-
statt € 54,-



ALLE INFORMATIONEN





“**So schnell, dass
man sich fast fragt,
warum es früher so
kompliziert war.**



Elke Kopf
Privatkund:innenbetreuerin
elke.kopf@raiba.at
+43 5573 82248 203

Digitale Services mit Mehrwert

Banking entwickelt sich weiter: Heute geht vieles schneller, sicherer und bequemer. Mit den digitalen Angeboten von Raiffeisen lassen sich Zahlungen, Kartenverwaltung und Mobilfunk smart miteinander verbinden.

MOBILES BEZAHLEN

Die Geldtasche kann daheim bleiben. Lust auf ein Eis im Strandbad oder einen Durstlöscher an der Bergstation? Bezahlt wird in Sekunden mit dem Handy oder der Uhr. Das Kramen nach der Geldtasche im Badebeutel oder Rucksack gehört der Vergangenheit an. Kurz das Gerät hinhalten: piep und erledigt. Kein Kleingeld, keine Karte suchen, kein Stress. Und ehrlich: Es fühlt sich jedes Mal ein bisschen nach Zukunft an.

DIGITALE KARTENVERWALTUNG (CARDCONTROL)

Meine Karte. Meine Kontrolle. Die Karte ist plötzlich verschwunden. Weder im Auto noch in der Jackentasche – und auch im Restaurant ist sie nicht aufgetaucht. Dieses mulmige Gefühl kennt jeder.

Mit CardControl in Mein ELBA ist die Lösung nur einen Klick entfernt: Karte sofort sperren, Limits anpassen oder Online-Zahlungen freigeben. Alles direkt am Smartphone. Kein Anruf, keine Warteschleife, keine Ungewissheit. So bleibt die Karte jederzeit im Griff.

RAIFFEISEN MOBIL

So günstig funkts Raiffeisen. Mein Geld vertraue ich meiner Bank an, weil ich mich auf Raiffeisen verlassen kann. Warum also nicht auch beim Handy? Bei Raiffeisen Mobil gibt's starke Tarife, verlässliches Netz und volle Kontrolle direkt am Smartphone. Schon ab 4,90 Euro im Monat: 5 GB Daten und 1.000 Minuten oder SMS – und jeden 12. Monat gratis. Also SIM-Karte bestellen, einlegen, loslegen. So einfach ist das.

MEIN ELBA SCAN & PAY

20 Ziffern abtippen? Nicht mit mir! Eine Rechnung liegt im Briefkasten. Wieder muss mühsam die IBAN abgetippt werden. 20 Ziffern, 20-mal kontrollieren, und trotzdem ist man am Ende unsicher, ob es passt. Dabei ginge es viel einfacher. Einfach den QR-Code mit der Mein ELBA App scannen – und alle Daten sind schon da. Kein Abtippen, kein Vertippen, kein Kopfzerbrechen. Nur noch bestätigen und die Sache ist erledigt. So schnell, dass man sich fast fragt, warum es früher so kompliziert war.



LINK ZU DEN PRODUKTEN

Unsere Jubilar:innen im Mittelpunkt

Gemeinschaft lebt von Menschen – von ihrem Einsatz, ihrer Treue und ihrem persönlichen Beitrag. Einigen davon durften wir heuer zu einem besonderen Jubiläum gratulieren. Im Gruppenbild versammelt sind Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrer Erfahrung, Verlässlichkeit und ihrem Engagement unsere Bank prägen.

Ihre Biografien zeigen, was es bedeutet, Teil der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal zu sein: Zusammenhalt, Freude an der Arbeit, Kompetenz und das gute Gefühl, jeden Tag Mehrwert für unsere Mitglieder zu schaffen.

35 JAHRE – TEIL DER RBBL

SABINE LANGECK

Sabine begann 1990 in Lochau und hat in vielen Bereichen der Bank gearbeitet – ob Schalter, Buchhaltung oder als flexible Unterstützung in den Filialen. Heute ist sie wieder in Lochau tätig und bringt sich dort engagiert ein.

30 JAHRE – TEIL DER RBBL

CHRISTOPH SCHNETZER

Christoph startete 1995 am Schalter in Fußach und betreut heute in Gaißau unsere Kundinnen und Kunden. Er schätzt den persönlichen Kontakt und das gute Miteinander mit seinen Kolleginnen und Kollegen.

25 JAHRE – TEIL DER RBBL

MARINA ASTLEITNER

Marina startete im Sekretariat in Höchst, arbeitete viele Jahre in der Kreditabteilung und ist heute in der Compliance tätig. Sie liebt die Abwechslung und die Kollegenschaft, die ihr Arbeitsleben bereichert.

MICHAELA PRASSL

Seit 2000 ist Michaela am Schalter in Lauterach tätig, verlässlich und mit offenem Ohr für alle Anliegen. Besonders freut sie sich über den täglichen Kontakt mit so vielen sympathischen Menschen.

CLAUDIA KLEINBICHLER

Claudia begann 2000 an der Kassa in Hörbranz und arbeitet heute in der Beratung der Privatkund:innen. Sie schätzt die Flexibilität, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – und das vertraute Miteinander im Team.

20 JAHRE – TEIL DER RBBL

BRIGITTE STERNATH

2005 startete Brigitte in der Marketingabteilung und leitet das Team mit viel Herzblut und Kreativität. Besonders gefällt ihr, dass hier Ideen und Emotionen zählen und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse entstehen.

STEFANIE KOHLER

Stefanie begann 2005 in der Assistenz der Firmenkund:innen und ist heute im Kund:innenservice tätig. Sie schätzt die Abwechslung, die Flexibilität – und den starken Zusammenhalt, der den Alltag besonders macht.



© Studio Fasching

Oben v. l. n. r: Hubert Gieselbrecht, Christine Wipplinger, Michaela Kitzmantel, Claudia Kleinbichler, Brigitte Sternath, Gernot Uecker
unten v. l. n. r: Stefanie Kohler, Sahin Songül, Sabine Langegg, Michaela Praßl, Walter Sternath – auf dem Bild fehlen Marina Astleitner und Christoph Schnetzer.

„Ihre Biografien zeigen, was es bedeutet, Teil der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal zu sein: Zusammenhalt, Freude an der Arbeit, Kompetenz und das gute Gefühl, jeden Tag Mehrwert für unsere Mitglieder zu schaffen.“

10 JAHRE – TEIL DER RBBL

MICHAELA KITZMANTEL

Seit 2015 ist Michaela im Private Banking tätig und dort ein unverzichtbarer Teil des Hauses. Besonders wichtig ist ihr die Flexibilität, die es ihr als Mutter ermöglicht, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

CHRISTINE WIPPLINGER

Christine startete 2015 am Schalter und unterstützt heute das Firmenkund:innenteam als Assistenz. Sie schätzt das Teamwork und die Gewissheit, dass man gemeinsam für alles eine Lösung findet.

“

**Die Lehre bei der
RBBL ist ein
intensiver,
abwechslungs-
reicher Weg in die
Berufswelt.**



© Udo Mittelberger

1

2

1 Katharina Brunthaler (Abschluss 2022) und **2** Andjelina Basalo (Abschluss 2023) haben ihre Banklehre bereits abgeschlossen. Sie sind seither bei der RBBL als Mitarbeiterinnen im Servicecenter bzw. in der Kreditabteilung tätig und neu auch Lehrlingsbetreuerinnen.

Zukunft lernen – Zukunft gestalten

DIE NEUE BANKAUSBILDUNGSBEGLEITUNG BEI DER RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL

Eine Lehre ist mehr als ein Berufsstart, sie ist ein Fundament fürs Leben. Damit unsere Lehrlinge nicht nur fachlich, sondern auch persönlich wachsen können, haben wir von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ein neues Ausbildungsprogramm entwickelt. Es verbindet Qualität, Nähe und Menschlichkeit und zeigt, welchen Stellenwert junge Talente in unserer Bank haben.

STRUKTURIERTE BEGLEITUNG IN ALLEN FACHBEREICHEN

Koordiniert wird die Lehrlingsausbildung von Sabine Geser, HR-Business, welche für die übergeordnete Abstimmung, die Verträge und den Kontakt zu den Berufsschulen sorgt. Neu ist die Einführung von Lehrlingsbetreuer:innen in allen Fachbereichen. Diese unterstützen die Ausbildung in den Abteilungen und stellen sicher, dass Wissen, Werte und Praxis Hand in Hand vermittelt werden.

Ziel ist es, in den vier Ausbildungsbereichen – Buchhaltung/Rechnungswesen, Organisation/IKS/IT, MarktService und

Kreditbereich – Lehrlingsbetreuer:innen einzusetzen. Zwei Kolleginnen haben die Ausbildung inklusive Lehrlingsausbilderprüfung bereits abgeschlossen: Katharina Brunthaler aus der Kreditabteilung und Andjelina Basalo aus dem Marktsevice. Zwei weitere Fachbereiche folgen in Kürze. Damit wird die Ausbildung bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal breiter aufgestellt und zugleich individueller mit einer direkten Bezugsperson, die fachlich begleitet, persönlich unterstützt und Vertrauen aufbaut.

MEHR WERTSCHÄTZUNG – MEHR QUALITÄT

Aktuell absolvieren drei Lehrlinge ihre Ausbildung bei der RBBL, Ziel ist es, jedes Jahr zwei neue aufzunehmen. Sie durchlaufen verschiedene Bankstellen, sammeln Erfahrung in Service, Beratung und internen Abteilungen. Begleitend gibt es Prämien für gute schulische Leistungen, flexible Arbeitszeiten und viele Benefits – vom Essenszuschuss über Klimaticket bis zu gemeinsamen Aktivitäten wie Lehrlingstagen, Ausflügen oder Skifahren.

Das Programm stärkt nicht nur die fachliche Qualität, sondern auch das Selbstvertrauen der Lehrlinge. Respektvoller Umgang, Teamgeist und gelebte Gemeinschaft sind Werte, die von Anfang an vermittelt werden. Die neue Bankausbildungsbegleitung zeigt die Wertschätzung, die wir unseren Lehrlingen entgegenbringen – und schafft die Basis für eine starke Zukunft.

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Die Lehre bei der RBBL ist ein intensiver, abwechslungsreicher Weg in die Berufe Welt. Sie öffnet Türen zu spannenden Aufgaben und Menschen und vermittelt die ganze Breite des Bankgeschäfts. Vor allem aber zeigt sie: Wer hier lernt, ist Teil einer Gemeinschaft, die trägt: WIR GESTALTEN ZUKUNFT GEMEINSAM.



Sabine Geser
HR-Business
sabine.geser@raiba.at
+43 5574 6856 178



**EINFACH BEWERBEN!
WIR FREUEN UNS, DICH
KENNEN ZU LERNEN.**

Welt im Umbruch, Wirtschaft im Übergang

GEOPOLITIK, INFLATION UND SCHWACHE NACHFRAGE BELASTEN. DENNOCH ERÖFFNEN SICH CHANCEN FÜR SELEKTIVE INVESTMENTS.

Geopolitische Spannungen, neue Zölle und politische Unsicherheiten sind eine Herausforderung für den Welthandel. Trotzdem zeigt sich die Weltwirtschaft recht widerstandsfähig, aber uneinheitlich. Das globale Wachstum wird im Jahr 2025 bei knapp 3% erwartet.

Die USA wachsen weiter, aber zeigen erste Anzeichen einer Abschwächung. Die kommenden Zinssenkungen der US-Notenbank Fed dürften jedoch die konjunkturelle Entwicklung unterstützen.

Die Eurozone bleibt vorerst eher schwach, besonders Deutschland und Österreich stagnieren, während Spanien mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 2,5% im Jahr 2025 beeindrucken dürfte. China schwächt sich weiter ab, bleibt aber ein wichtiger globaler Wachstumsmotor.

Die globale Konjunktur bleibt uneinheitlich, aber resilient. Chancen bestehen vor allem in Schwellenländern. Technologie, Digitalisierung und Dekarbonisierung gelten derzeit als zentrale Wachstumstreiber weltweit.

ÖSTERREICH UND VORARLBERG: UNSICHERHEIT MIT LICHTBLICKEN

Österreich befindet sich möglicherweise bereits im dritten Rezessionsjahr. Die unsichere Lage führt zu verhaltenen Prognosen. Zwischen einer weiteren leichten Abschwächung und einem minimalen Wachstum ist 2025 alles möglich.

Die Inflation bleibt in Österreich deutlich über dem Zielwert von 2%, insbesondere durch steigende Dienstleistungspreise und Energiekosten. Die Arbeitslosigkeit steigt leicht, aber der Arbeitsmarkt bleibt insgesamt robust.

Vorarlberg leidet weiterhin unter den Auswirkungen der europaweiten Konjunkturschwäche. Besonders betroffen sind Industrie und Exportwirtschaft, da hohe Lohnstückkosten die Wettbewerbsfähigkeit belasten. Doch durch Forschung und Entwicklung bleibt die Innovationskraft in Vorarlberg hoch. So entwickelten im letzten Jahr 9 von 10 Unternehmen neue Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse.

Den Bau- und Immobiliensektor werden die niedrigeren Zinsen und die leichte Lockerung der KIM-Verordnung beleben.

AUSBlick: BALANCE ZWISCHEN RISIKO UND CHANCE

Die Wirtschaft befindet sich in einer Übergangsphase. Die Aussichten sind lokal wie global gemischt – mit positiven wie negativen Signalen. In Österreich wird erst 2026 mit einem leichten Aufschwung gerechnet.

In der Eurozone dürfte sich der moderate Aufschwung im kommenden Jahr fortsetzen, der jedoch stark von politischen Entscheidungen und globalen Entwicklungen abhängt.

Für die globale Wirtschaft wird für 2026 ein Wachstum von knapp über 3% erwartet. Die Aktienmärkte profitieren von höheren Gewinnerwartungen und den KI-Trends. Risiken bestehen für Aktienanleger:innen durch ambitionierte Bewertungen an den US-Aktienmärkten. Chancen bieten sich für selektive Investments in verschiedene Regionen oder Branchen.



“

**Die Balance zwischen
Risiko und Chance
zu finden, wird die
Herausforderung für
2026 sein.**



Andrea Witzemann

Private Banking

andrea.witzemann@raiba.at

+43 5574 6856 145

Unter dem Motto „Markttrends, Musik und Momente“ lud die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal Mitte September Kundinnen und Kunden zu einem besonderen Event in die Kammgarn nach Hard. Serviert wurde ein exklusiver Cocktail: spannende Einblicke in die Finanzwelt und Tipps für die persönliche Anlage gemixt mit kreativer Musik und feiner Kulinarik. Als Speaker mit dabei war Peter Brezinschek, langjähriger Chefanalyst der Raiffeisen Bank International.

Gernot Uecker, Vorstand der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, konnte knapp 100 eingeladene Gäste bei diesem Event begrüßen. Nicht umsonst fand die Veranstaltung in den denkmalgeschützten Räumlichkeiten der Kammgarn statt. Schließlich verbindet die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit dem Kultur-Hotspot in Hard. Der Abend hielt, was er versprochen hatte: Es war kein Event wie jedes andere. Die Kombination aus fachlichem Input und ausdrucksstarker Musik machte die Veranstaltung zu einer, die bei den Gästen besonders gut ankam.

WIRTSCHAFT UNTER DRUCK

Die Stimmungslage in der Wirtschaft ist eingetrüb, wie der renommierte Finanzmarktexperte Peter Brezinschek bei der Veranstaltung erläuterte. Zu verdanken sei dies vor allem jenen Akteuren, die aktuell die Geopolitik rasant umstellen: Vladimir Putin und Donald Trump. Auch der chinesische Präsident Xi Jinping trage das Seine zur derzeitigen Situation bei.

Ein durchaus positives Urteil spricht der Analyst EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen aus: Ihre Einigung im Zollstreit mit den USA hält Peter Brezinschek unter den gegebenen Umständen für gelungen. Jedoch wundert ihn das Ergebnis auch nicht, sei der wahre Gegner der USA doch nicht Europa, sondern China. „Mit seiner Zollpolitik schwächt Trump die Globalisierung“, so Peter Brezinschek. „Die gute Nachricht aber: Er kann sie nicht abschaffen.“

BREZINSCHEK FORDERT KURSWECHSEL

Österreichs Wirtschaft hinkt der europäischen aktuell in vielen Bereichen hinterher. Er ist davon nicht überrascht. Ein teures Pensionssystem und ein großer Reformstau am Arbeitsmarkt seien dafür ausschlaggebend. Überhaupt übte der Finanzmarktexperte heftige Kritik an der Politik in Österreich, die viele Reformen vermissen lasse und dennoch zahlreiche Eingriffe in die Wirtschaft ausübe: „Wir haben heute in Österreich eine staatsinterventionistische Wirtschaft, keine Marktwirtschaft mehr“, unterstrich er dies deutlich. Was es jetzt brauche, sei deshalb keine Belebung, sondern das Aufreißen von Strukturen. Nur damit komme man dem Ziel näher, die „unternehmerische Freiheit und die Freiheit der Konsumentinnen und Konsumenten in Österreich wieder herzustellen“.



1



2



3

ANLEGEN ALS CHANCE

Ohne konkrete Tipps ließ der Finanzmarktexperte die Besucherinnen und Besucher nicht nach Hause: Kurzfristig sei an den Finanzmärkten durchaus noch mit turbulenten Zeiten zu rechnen – durch geopolitische Spannungen, mögliche Gewinnenttäuschungen in den Unternehmen und anhaltende Konjunkturflauten. Auch dass aktuell keine Zinssenkungen der EZB zu erwarten seien befuere dies. Doch langfristig ist die Einschätzung des Analysten eine ganz andere: „Das größte Risiko ist, nicht in Aktien investiert zu sein.“ Auf die Frage, ob es den optimalen Zeitpunkt für einen Einstieg in den Aktienmarkt gebe, ist Peter Brezinschek eindeutig: „Jetzt! Am besten ist, jetzt einzusteigen und dabei regelmäßig und langfristig zu investieren.“

Den Schlusspunkt der Veranstaltung setzte das Goran Kovacevic Collective mit einer musikalischen Klangreise zwischen Klassik, Jazz und Folklore. Kein Wunder, dass den Gästen dieser Abend im Ohr blieb.

1 V. l. n. r.: Finanzmarktexperte Peter Brezinschek, Günther Lehner, Manuela Lehner-Künz, Gernot Uecker

2 Begrüßungscocktail in den denkmalgeschützten Räumlichkeiten der Kammgarn

3 Musikalische Klangreise mit der Goran Kovacevic Collective

4 Spannender Vortrag in der bis auf den letzten Sessel besetzten Kammgarn



IMPRESSIONEN



Zwischen Marktanalyse und Musikgenuss: ein Abend in der Kammgarn

Die finanzielle Seite des Ablebens

„Geld und Lebensende“ gilt als Tabuthema. Das muss nicht so sein. Denn wer sich frühzeitig und bewusst mit der finanziellen Seite des Ablebens auseinandersetzt, kann seinen Angehörigen später vieles erleichtern. Die Hausbank ist dafür die richtige Ansprechpartnerin.

Sich mit seinem eigenen Lebensende zu beschäftigen, ist nicht einfach. Gerne und durchaus verständlicherweise schiebt man das Thema lieber beiseite. Doch will man nicht beeinflussen, was mit dem eigenen Vermögen geschehen soll? Und möchte man es vor allem nicht auch den Hinterbliebenen einfacher machen? Doch! Die wichtigsten Fragen noch zu Lebzeiten geklärt zu haben, kann deshalb ein gutes Gefühl geben.

FINANZIELL UNABHÄNGIG

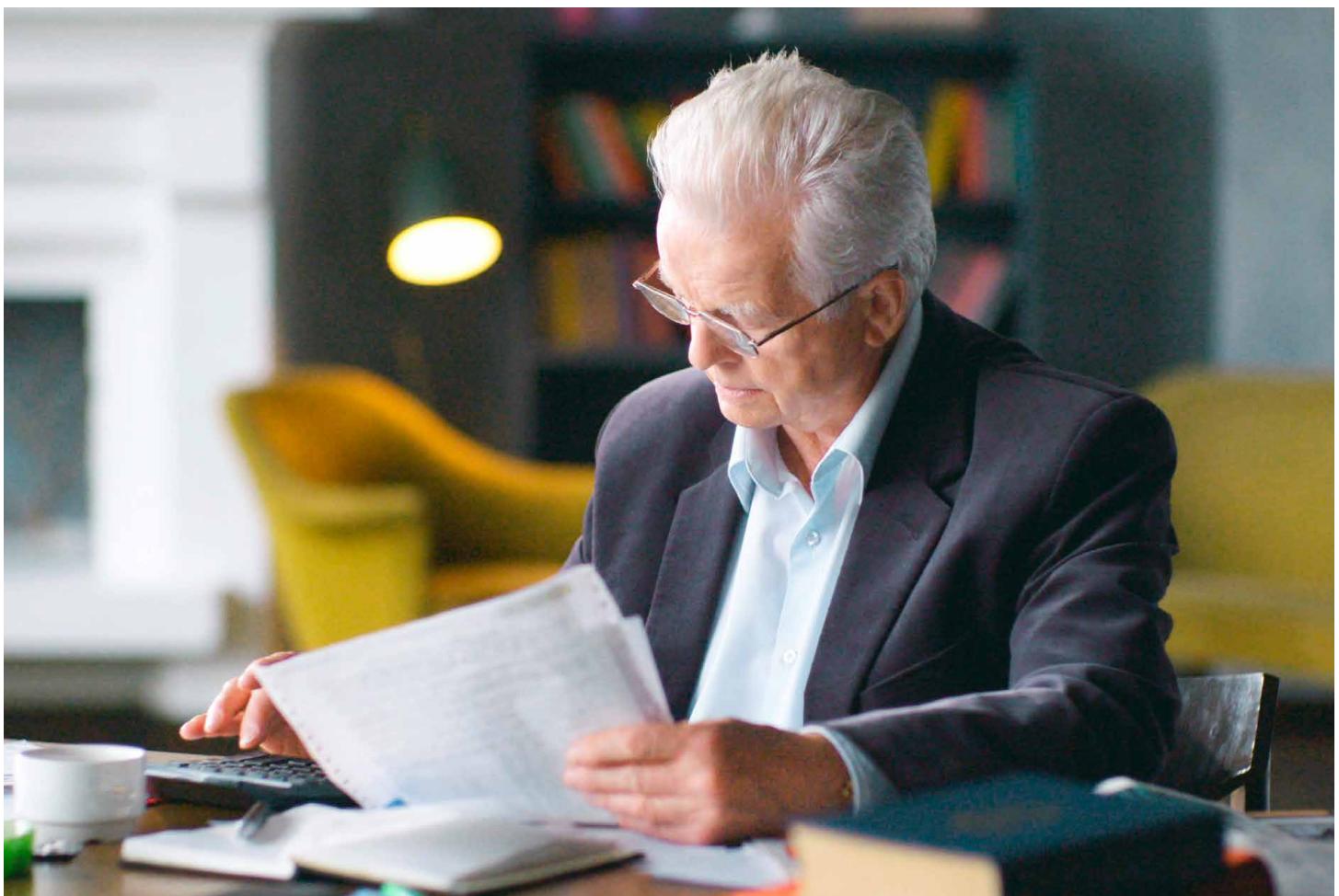
Gerade im Hinblick auf die Finanzen ist es wichtig, rechtzeitig zu handeln. Oftmals helfen hierbei auch kleine Handgriffe. Ein Beispiel ist die Regelung des Kontozugriffs. Denn mit dem Todesfall werden Konten, Sparbücher, Online-Banking-Zugänge sowie auch Wertpapierdepots gesperrt. Ohne entsprechende Vollmachten oder gemeinsame Konten haben auch Verwandte keinen Zugriff mehr darauf, was zu belastenden Situationen für Hinterbliebene führen kann. Vor allem in langjährigen Partnerschaften ist es oft der Fall, dass ein Konto auf nur eine Person läuft – meist auf den Ehemann. Stirbt dieser, kann die Ehefrau plötzlich nicht mehr auf das gemeinsame Geld zugreifen. **Eine Situation, die sich leicht vermeiden lässt – durch rechtzeitige Beratung und die passende Regelung des Kontozugriffs.**

KNOW-HOW NUTZEN

Doch beim Thema „Erben“ geht es um mehr als Konten und Vollmachten. Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal unterstützt Sie deshalb mit einem breiten Angebot – und mit viel Einfühlungsvermögen und Fachwissen. Ein wichtiger Aspekt betrifft die finanzielle Absicherung der Hinterbliebenen: Mit einer Lebensversicherung kann man sicherstellen, dass die eigene Familie im Ernstfall nicht vor einer unüberwindbaren finanziellen Herausforderung steht. Richtig angelegt, kann die Auszahlung einer entsprechenden Lebensversicherung unabhängig vom Erbe erfolgen. Dies kann helfen, laufende Kosten zu decken. Auch für die Begräbniskosten kann vorgesorgt werden, denn ein Begräbnis kann schnell mehrere tausend Euro kosten. Mit den richtigen Lösungen können diese Ausgaben bereits zu Lebzeiten zur Seite gelegt und zweckgebunden werden. Angehörigen ist damit eine oftmals große Last abgenommen. Und natürlich geht es um Erbschaft und Vermögensweitergabe: Wer soll was erhalten? Wie lässt sich Streit vermeiden? Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal berät auch in diesen Fragen und bietet ihren Kundinnen und Kunden ein breites Netzwerk zu Notarinnen und Notaren sowie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten an.

EIN GESPRÄCH, DAS VIELES ERLEICHTERT

Sich mit dem eigenen Lebensende auseinanderzusetzen, ist tatsächlich nicht leicht. Aber es ist ein Akt der Fürsorge für die Menschen, die einem am Herzen liegen. Ein Gespräch mit Ihrem Berater oder Ihrer Beraterin kann der erste Schritt sein, Klarheit für sich selbst und die Hinterbliebenen zu schaffen. Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal begleitet Sie behutsam und kompetent auf Ihrem Weg.



“

**Wer soll was
erhalten?
Wie lässt
sich Streit
vermeiden?**



Christian Eienbach

Vertriebsleiter

christian.eienbach@raiba.at

+43 5573 82248 120



1



2



1 Im „Büro für Hausgeschichten“ berichten Dornbirner:innen von persönlichen Erfahrungen beim Erben und Vererben. Foto: Marina Schedler

2 Älteste bekannte Fotografie des Hauses Marktplatz 11/Lorenz-Rhomberg-Haus (um 1870), Foto: Martin Jochum, Stadtarchiv Dornbirn

3 Begleitband zur Ausstellung mit Geschirrtüchern – nach einem Entwurf der Wiener Werkstätten aus dem Bestand von Herrburger & Rhomberg

4 145 Jahre alte Eingangstüre, Marktplatz 11, Foto: Petra Rainer



3

Wie Erben und Vererben Leben prägt

UNSER HAUS, UNSERE GESCHICHTEN – AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM DORNBIRN BIS 6. APRIL 2026

Ein Haus ist mehr als vier Wände und ein Dach. Es ist ein Speicher von Erinnerungen, ein Ort für Feste, Sorgen, Abschiede und Neubeginne. Häuser begleiten Generationen, sie werden bewohnt, gepflegt, verändert – und weitergegeben. Mit der Ausstellung „Unser Haus! besitzen, bewohnen und vererben“ widmet sich das Stadtmuseum Dornbirn bis 6. April 2026 diesem zutiefst menschlichen Thema.

WENN EIN HAUS ZUR FAMILIEN-GESCHICHTE WIRD

Ausgangspunkt ist das Gebäude des Stadtmuseums selbst: Das Haus am Marktplatz 11, fast 230 Jahre alt, war Heim von sechs Generationen der Familien Lanter und Rhomberg. Hier wurde geboren und gestorben, geerbt und vererbt, ehe es vor über 60 Jahren an die Stadt überging. Für manche ein enger Begleiter, für andere eine Last – doch immer Teil der Familiengeschichte. Fotos, Dokumente und Erinnerungen machen diese Geschichten sichtbar. Gäste erfahren nicht nur etwas über eine Dornbirner Familie, sondern auch über die universelle Erfahrung des Vererbens: Was bleibt, wenn Generationen wechseln? Wie prägt ein Haus das Leben der bewohnenden Personen?

Parallel entstand ein „Büro für Hausgeschichten“. Hier berichten Dornbirnerinnen und Dornbirner in Interviews von persönlichen Erfahrungen – von Freude und Dankbarkeit ebenso wie von Konflikten und Abschieden. So wird deutlich, dass jedes Zuhause ein Stück Identität ist, unabhängig davon, ob es im Eigentum steht oder gemietet wird.

MITMACHEN, ENTDECKEN, WEITERGEBEN

Die Ausstellung lädt ausdrücklich auch Kinder ein. Interaktive Stationen machen Themen wie Teilen, Mitgestalten und den Umgang mit Geld erfahrbar. Zeichnungen der Kinderbuchautorin Monika Hehle begleiten diesen spielerischen Zugang. So entsteht ein Raum, in dem Werte, Wünsche und Verantwortung verhandelt werden können. Begleitend erscheint Band 2 der Reihe „Erbschaft einer Stadt“. Auf über 300 Seiten beleuchtet er die Geschichte des Hauses, die Familien Rhomberg und Lanter, die Firma „Herrburger & Rhomberg“ und die Bedeutung von Besitz und Erbe im städtischen Leben. Das Museum hatte zudem zum Mitmachen aufgerufen: Im „Büro für Dornbirner Erbstücke“ konnten Interessierte persönliche Objekte und Geschichten einbringen.

Was soll weitergegeben werden? Was wurde selbst schon geerbt? Diese Beiträge sind Bestandteil der Ausstellung und machen sie zu einem lebendigen Spiegel der Stadt.

WAS UNS ALLE BETRIFFT

Ob Familienhaus, Schmuckstück oder Erinnerung – jeder Mensch erbt und gibt weiter. Genau deshalb passt die Ausstellung so gut in unsere Zeit. Sie regt an, über Werte, Verantwortung und Gemeinschaft nachzudenken. Und sie zeigt, dass Erben sowohl mit Besitz zu hat als auch mit Geschichten, die unser Leben prägen (mehr dazu siehe Seite 40).



Stadtmuseum Dornbirn
Marktplatz 11, A 6850 Dornbirn

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr



Gut versorgt in den Herbst

MITGLIEDERAKTION IM LAGERHAUS HÖCHST





Wenn die Tage kürzer werden und die Blätter fallen, verlagert sich das Leben Schritt für Schritt von draußen nach drinnen. Doch gerade im Herbst gibt es im Garten noch einiges zu tun: Kübelpflanzen wollen für den Winter vorbereitet, Balkonblumen frisch eingetopft und auch Gräber liebevoll gepflegt werden. Blumenerde ist dabei eine treue Begleiterin – ob für die letzten Pflanzarbeiten draußen oder für das grüne Wohlgefühl im Haus.

HERBSTZEIT IST PFLANZZEIT

Natürlich ist der Herbst jene Zeit, in der man alte oder lange Triebe kappt, um den Überwinterungsprozess zu unterstützen. Gleichzeitig ist der Herbst für viele Pflanzen eine ideale Zeit, um neue Wurzeln zu schlagen. Stauden, Sträucher oder Blumenzwiebeln entwickeln im noch warmen Boden ein stabiles Fundament für das kommende Jahr. Wer Kübelpflanzen überwintert, sollte sie jetzt zurückschneiden und frisch eintopfen. Auch im Haus sorgt ein Umtopfen von Zimmerpflanzen für frische Nährstoffe und kräftiges Wachstum. Und auf dem Friedhof helfen Erde und Pflanzungen dabei, Gräber würdevoll für den Winter zu gestalten.

Das Lagerhaus Höchst ist dafür unser idealer Partner. Mit einer breiten Auswahl an Gartenzubehör, Werkzeugen und regionalen Produkten bietet es alles, was man für die anstehenden Arbeiten braucht. Gerade im Herbst, wenn Garten und Balkon besondere Aufmerksamkeit verlangen, ist das Lagerhaus mit praktischen Tipps und verlässlicher Qualität zur Stelle.

BLUMENERDE FÜR UNSERE MITGLIEDER

Gemeinsam mit dem Lagerhaus Höchst bieten wir eine besondere Aktion: Vom 6. bis 18. November 2025 erhalten Mitglieder beim Einkauf ab 20 Euro einen Sack Fiori Blumenerde (15 Liter, Wert 4,90 Euro) kostenlos. Ob für die Zimmerpflanze im Wohnzimmer, das Blumenarrangement auf dem Balkon oder die Grabpflege – diese Erde lässt sich vielseitig einsetzen.

Den Gutschein dafür finden Sie in dieser Ausgabe der Mitgliederzeitung. Einfach beim Einkauf vorlegen und die Gratis-Blumenerde mitnehmen – solange der Vorrat reicht.

REGIONAL EINKAUFEN, GEMEINSAM PROFITIEREN

Mit dieser Aktion bieten wir unseren Mitgliedern gerne einen Vorteil und stärken die regionale Zusammenarbeit. Das Lagerhaus Höchst ist seit vielen Jahren Partner für Haus, Hof und Garten – fest verwurzelt in der Region und verlässlich in der Qualität. Für die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal steht das WIR im Mittelpunkt. Dazu gehört auch, regionale Betriebe zu unterstützen und unseren Mitgliedern handfeste Vorteile zu sichern. Wer Mitglied ist, profitiert doppelt – von starken Angeboten vor Ort und von der Nähe zu Partner:innen, die das Leben in unserer Region bereichern.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag und Freitag 14:30 bis 17:30 Uhr

KONTAKT

Landstraße 32
6973 Höchst
+43 5578 75248
lagerhaus.hoechst@vol.at



Leasing:

DIE SMARTE ENTSCHEIDUNG FÜR MODERNE MOBILITÄT

Mobilität spielt eine entscheidende Rolle in unserer modernen Welt, sowohl in Vorarlberg als auch international. Leasing bietet eine innovative Lösung, um Ihr neues Fahrzeug zu finanzieren, ohne es direkt zu erwerben. Stattdessen nutzen Sie das Auto für einen festgelegten Zeitraum und zahlen monatliche Raten. Am Ende der Laufzeit haben Sie die Freiheit, das Fahrzeug zurückzugeben oder zu erwerben. Warum Leasing die optimale Wahl für Ihr nächstes Auto ist und worauf Sie achten sollten, erfahren Sie hier:

LEASING – IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Die Beliebtheit des Leasings steigt. Während Unternehmen diese Finanzierungsform längst schätzen, entdecken immer mehr Privatpersonen die Vorteile für sich. Kein Wunder, denn Leasing bietet überzeugende Argumente:

- * Kalkulierbare Ausgaben: Mit festen monatlichen Raten behalten Sie Ihre Finanzen im Griff.
- * Keine hohen Anschaffungskosten: Sie umgehen die hohen Kosten des Autokaufs.
- * Immer auf dem neuesten Stand: Mit Laufzeiten von zwei bis vier Jahren können Sie regelmäßig ein neues Modell wählen.

Leasing ermöglicht es Ihnen, Ihr Fahrzeug an Ihre Lebensumstände anzupassen. Ob Familienzuwachs oder berufliche Veränderungen – mit Leasing reagieren Sie flexibel und wählen das Auto, das zu Ihren aktuellen Bedürfnissen passt.

AM PULS DER INNOVATION

Technologische Entwicklungen schreiten zügig voran. Ob klassischer Verbrenner, Elektro oder Hybrid – mit Leasing können Sie schnell auf neue Trends umsteigen und den Weg Richtung Nachhaltigkeit einschlagen. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten bietet Leasing die Flexibilität, die Sie benötigen, um auf Veränderungen zu reagieren.

DREI ESSENZIELLE TIPPS FÜR ERFOLGREICHES LEASING

Leasing ist unkompliziert, doch einige Punkte verdienen besondere Aufmerksamkeit:

- * **Laufzeit und Kilometerleistung:** Stimmen Sie diese auf Ihr Fahrverhalten ab, um unerwünschte Nachzahlungen zu vermeiden.
- * **Restwert und Rückgabebedingungen:** Informieren Sie sich über den Fahrzeugwert und die Bedingungen bei der Rückgabe.
- * **Versicherungen:** Überprüfen Sie, welche Versicherungen im Vertrag enthalten sind und welche zusätzlichen sinnvoll sein könnten.

LEASING MIT MEHRWERT: MOBILITÄT TRIFFT AUF ENTSPANNUNG

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um Leasing in Betracht zu ziehen: Bis zum Jahresende haben Sie die Chance, von einer einzigartigen Aktion von Raiffeisen-Leasing zu profitieren. Sichern Sie sich Ihr Traumauto und genießen Sie einen geschenkten Kurzurlaub! Bei Abschluss eines Leasingvertrags bis Silvester erhalten Sie einen Hotelerlebnischeck im Wert von 480 Euro für einen unvergesslichen Aufenthalt bei unseren Wellness- und Kultur-Hotelpartnern.

SO EINFACH GEHT'S:

Schließen Sie zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember 2025 einen Leasingvertrag für Ihr Wunschauto ab. Nutzen Sie unseren Online-Leasingrechner mit dem Aktionscode „Endspurt2025“ oder besuchen Sie uns in Ihrer Raiffeisenbank. Lassen Sie das Jahr mit Ihrem Traumauto und einem erholsamen Kurzurlaub ausklingen!



DIREKT ZUM PRODUKT



*Gilt für Verbraucher:innen (Einzelunternehmen), die im Zeitraum vom 01.10. bis 31.12.2025 über den Raiffeisen Online Leasingrechner auf leasingrechner.raiffeisen-leasing.at, zugänglich über die Raiffeisen/Raiffeisen-Leasing Webseiten, Mein ELBA und Mein ELBA App, oder im Rahmen eines Beratungsgesprächs direkt in der Bank mit einem:einer Bankberater:in einen Kfz-Leasingvertrag über Speed-Leasing abschließen.

Mindestalter: 18 Jahre. Die Teilnahme erfolgt automatisch im Aktionszeitraum durch Eingabe des Aktionscodes „Endspur2025“ bei der Erstellung eines Leasingangebots und dem Abschluss des Leasingvertrags. Der Hotelerlebnisscheck der Firma INVENT Marketing und Tourismus GmbH im Wert von 480 € wird bis zum 31. Januar 2026 ausgehändigt. Ein jederzeitiger Widerruf ist vorbehalten. Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind nicht übertragbar. Die Teilnahme erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

“

**Keine hohen
Anschaffungskosten:
Sie umgehen die
hohen Kosten des
Autokaufs.**



Theresa Scharax

Privatkund:innenberater:innen
theresa.scharax@raiba.at
+43 5574 6856 196

MIT HERZ. MITEINANDER. MITGLIEDSCHAFT.

ALS MITGLIED SIND SIE
(MIT-)EIGENTÜMER:IN IHRER BANK.



Bei der Raiffeisen-Mitgliedschaft gibt es keinen jährlichen Mitgliedsbeitrag. Sie zeichnen nur einmal einen Geschäftsanteil.

Meine Hausbank.

Als Raiffeisen-Mitglied erhalten Sie einen zusätzlichen Bonus, den Sie in bares Geld ummünzen können.

Mitgliederzeitung.

Als Mitglied erhalten Sie die Zeitschrift MIZ digital und gedruckt. Erfahren Sie, was in Ihrer Bank und der Region passiert.

Kooperationspartner:innen.

Eine Übersicht über alle aktuellen Kooperationspartner:innen Ihrer Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal finden Sie auf bodenseebank.at.

Veranstaltungen.

Die jährliche Generalversammlung, Veranstaltungen mit Expert:innen, Mitgliederreisen sowie Vergünstigungen bei Events aus Kultur und Sport – Sie sind eingeladen.

Was einer
allein nicht
schafft, das
schaffen viele.



Friedrich Wilhelm Raiffeisen, Gründer 1862

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin

Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen

Region: Hard, Seestraße 1; Lauterach, Montfortplatz 22; Leiblachtal, Heribrandstraße 1, Hörbranz; Rheindelta, Hauptstraße 14, Höchst; +43 5574 6856-0; bodenseebank@raiba.at

Fotografie, Bilder und Illustrationen:

Studio Fasching, Udo Mittelberger,
Raiba-Mitarbeiter:innen,
MS Oesterreich, Adobe Stock



Druck: Hecht Druck GesmbH & Co KG, Hard



@raiffeisenbodensee.leiblachtal

www.bodenseebank.at